

NDB-Artikel

Ellenberger, Wilhelm Veterinäranatom, * 28.3.1848 Beiseförth bei Kassel, † 5.5.1929 Dresden. (evangelisch)

Genealogie

V Heinr. (1814–76), Bauer u. Gastwirt, Bauernsohn;

M Marie Amalie (1815–74), T des Joh. Mich. Eberhard, Handelsmann, Gastwirt u. Schultheiß.

Leben

E. studierte an der Tierarzneischule und Universität Berlin, nahm am Feldzug 1870/71 teil und war kurze Zeit Kreistierarzt. 1876 wurde er an der Tierarzneischule Berlin Professor, 1879 an der in Dresden (für Physiologie und Histologie). 1896-1923 leitete er diese Anstalt (seit 1902 Tierärztliche Hochschule), baute sie aus und sorgte für ihren Anschluß als Fakultät an die Universität Leipzig. E. konnte für die Anerkennung der Veterinärmedizin als akademische Disziplin wichtige Beschlüsse durchsetzen (Habilitationsordnung 1903, Promotionsordnung 1907). Grundlegend sind die Arbeiten E.s und seiner Schule für die vergleichende Veterinäranatomie und Physiologie, zum Beispiel die Untersuchungen über den Verdauungstrakt und die Verdauung der Haustiere, in denen festgestellt wurde, daß die Speisen im Magen nicht gemischt, sondern geschichtet werden. Die Veterinärhistologie wurde von E. erst aufgebaut.

Werke

u. a. Lehrb. d. allg. Therapie d. Haustiere, 1884 f. (mit W. Schütz u. O. A. Siedamgotzky); Hdb. d. vgl. Histol. u. Physiol. d. Haussäugethiere, 1887-92, ⁵1921;

Systemat. u. topograph. Anatomie d. Hundes, 1891 (mit H. Baum); Topograph. Anatomie d. Pferdes, 1893-97 (mit H. Baum). – *Mithrsg.*: Hdb. d. vgl. Anatomie d. Haustiere, ⁷1890-¹⁷1932, ¹⁸1943 (bearb. v. O. Zietzschmann u. a.).

Literatur

Festschr. W. E., = Archiv f. wiss. u. prakt. Tierheilkde. 44, Suppl., 1918, S. V-IX;

H. Zietzschmann, ebd. 57, 1928, S. 297 f.;

H. Richter, in: Therapeut. Mhh. f. Veterinärmed., 1929, S. 187-96;

H. Baum, in: Anatom. Anz. 67, 1929, S. 529-35 (W);

K. Thomas, in: Berr. üb. d. Verhh. d. Sächs. Ak. d. Wiss. zu Leipzig, Math.-Naturwiss. Kl., 1929, S. 277-84;

R. Schmaltz, Die Entwicklungsgesch. d. tierärztl. Berufes u. Standes in Dtlid., 1936;

DBJ XI (Tl. 1929, W, L). – *Zur Fam.:* H. Graf, Btrr. z. Gesch. d. Geschl. d. E., 1921.

Portraits

Phot. (Berlin, Dt. Staatsbibl., Hs.-Abt.).

Autor

Manfred Stürzbecher

Empfohlene Zitierweise

, „Ellenberger, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 453
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
